



Newsletter Nr. 65, Juni 2022

Liebe Engagierte und liebe Interessierte,

Am Ende eines arbeitsreichen Monats möchten wir Sie gerne über den Stand unserer Aktivitäten und die Situation der Geflüchteten informieren. Uns kommt es sehr darauf an, alle bei uns angekommenen Menschen im Blick zu haben. So sehr die aus der Ukraine geflüchteten Menschen auch wichtig sind und unsere besondere Aufmerksamkeit erfordern, dürfen dennoch die vor Jahren zu uns gekommenen Geflüchteten nicht in Vergessenheit geraten. Aktuell beschäftigen wir uns bei ihnen mit Themen, Abschiebungen zu verhindern, menschenwürdige Unterbringungen zu erreichen, Kinder zu betreuen, die nach der Corona Notsituation noch nicht wieder richtig in der Schule angekommen sind, Deutschkurse für Mütter mit kleinen Kindern zu organisieren u.v.a.m.

In der Kreissporthalle, die als Not-Erstunterkunft für die Geflüchteten aus der Ukraine vom RNK eingerichtet wurde, ist das Ende der Unterbringung erreicht. Bis zum Ende des Monats Mai wurde die Halle geräumt und wird als Notreserve bis zu den Sommerferien noch eingerichtet bleiben. Die Bewohner wurden bis auf wenige Ausnahmen außerhalb von Weinheim untergebracht. Dennoch leben in Weinheim durch die Unterbringung bei privat zur Verfügung gestelltem Wohnraum ca. 250 Menschen, zusätzlich die über 50 Kinder in der Jugendherberge. Bei der Betreuung in der Kreissporthalle waren Ehrenamtliche in Kooperation mit dem AK Asyl engagiert. Wir sind den vielen Ehrenamtlichen sehr dankbar, dass sie sich über die Website des AK Asyl oder per Mail an uns gewandt und ihre Unterstützung angeboten haben. Dadurch war es uns möglich, mit verschiedenen Teams über mehr als zwei Monate hinweg eine Betreuung anzubieten. Wir bedanken uns auf diesem Weg noch einmal ganz herzlich für ihren Einsatz und ihre Unterstützung, die bei den Geflüchteten große Anerkennung gefunden hat. Wir sind nun gerade dabei, die Betreuung auf anderem Weg fortzusetzen. Dazu bieten sich verschiedene Möglichkeiten an. Die in der Halle wahrgenommenen Aufgaben umfassten ein Präsenzteam, das sich persönlich um die Bewohner gekümmert hat, ein Deutschteam, das ersten Sprachunterricht gegeben hat, ein Kinderbetreuungsteam, ein Team, das Stadtführungen und Ausflüge angeboten hat und zusätzlich Dolmetscher und Ehrenamtliche, die als Springer für verschiedene Aufgaben eingesetzt werden konnten. Im Grunde genommen bleiben diese Aufgaben auch weiterhin bestehen. Ab 1. Juli 2022 wird die Stadt Weinheim die Zuständigkeit für die Jugendherberge übernehmen, und damit sehen wir auch erweiterte Möglichkeiten des Einsatzes von Ehrenamtlichen. Dies war uns bisher durch die Vorgaben des Rhein-Neckar-Kreises nicht möglich. Dabei darf aber auch nicht unerwähnt bleiben, dass die Kinder und Jugendlichen erst einmal eine ruhige Eingewöhnungszeit brauchten und das Pilgerhaus mit zusätzlichen, psychologisch erfahrenen Betreuern die Arbeit aufgenommen hat. In der ev. Stadtkirche gibt es zweimal wöchentlich ein Café für Ukrainer, bei dem sich auch Ehrenamtliche und Geflüchtete treffen (Di nachmittags, Do vormittags)

Dennoch denken wir, dass wir mit Deutschunterricht auf niedrigem Niveau (für die Betreuer aus der Ukraine) und mit Kinderbetreuung Angebote machen können. Zu erwähnen wäre hierbei noch, dass die Ehrenamtlichen, die in der JH arbeiten, ein erweitertes polizeiliches

Führungszeugnis benötigen. Die Kosten für die Ausfertigung eines solchen Zeugnisses übernimmt entweder das Pilgerhaus oder der AK Asyl.

Die Gruppe der Dolmetscher wird auch in Zukunft sehr benötigt, da häufiger Arztbesuche oder Behördengänge erforderlich sein werden, wo diese Unterstützung dringend gebraucht wird. Ebenso wichtig bleibt für uns das Team der Springer, die flexibel für verschiedenste Aufgaben eingesetzt werden können.

Das Präsenzteam, das sich in direkter Beziehung um Menschen in der Halle gekümmert hat, kann sich auch in Zukunft um einzelne Familien kümmern und Partnerschaften übernehmen. Dies ist ein schon jahrelang erprobtes Modell des AK Asyl, und wir haben auch schon konkrete Anfragen von Familien, die gerne eine solche Betreuung hätten. Konkret bedeutet das, dass man in ein- oder zweiwöchigem Abstand sich mit der Familie trifft, Fragen gemeinsam klärt, aber auch den einen oder anderen Ausflug planen kann und damit eine gute Unterstützung für das alltägliche Leben bietet. Nicht unerwähnt soll hierbei bleiben, dass wir sehr wohl auch noch Geflüchtete aus anderen Herkunftsländern haben, die sich über eine solche Betreuung auch sehr freuen würden.

Wir möchten gerne noch auf eine besondere Veranstaltungsreihe hinweisen, die wir in Zusammenarbeit mit dem Jobcenter planen. Es geht bei drei Veranstaltungen (siehe Termine) darum, die Regelungen und Bescheide zum Arbeitslosengeld II zu erklären. Wir alle wissen, dass es oft schwierig ist, alles zu verstehen. Um Ihnen bei der Unterstützung aber auch den Geflüchteten direkt zu helfen, wird Frau Hartmann mit ihren Mitarbeiter*innen darüber informieren. Sie sind herzlich dazu eingeladen. Gerne nehmen wir auch noch Unterstützungsangebote für die Kinderbetreuung und den Aufbau an.

Termine

Dienstag, den 21. Juni, 19:00 h Ev. Weststadtgemeinde Ahornstr.	5. Ehrenamtstreffen und Abschlussabend für die Helfer und Unterstützer in der Kreissporthalle
Dienstag, den 28. Juni, 17:30 h Gemeindehaus der ev. Stadtkirche, Hauptstr. 125	1. Jobcenter Infoabend: Arbeitslosengeld II einfach erklärt, incl. Bescheid
Dienstag, den 28. Juni, 18:00 h, AUB Händelstr. (Aufbau ab 17 h)	Sommerfest mit Kinderprogramm (Zauberer)
Dienstag, den 5. Juli, 19:30 h, Gemeindehaus der Weststadtgemeinde, Ahornstr.	Länderabend über die Ukraine mit Dr. Friedrich-Karl Schmidt mit Essen und Getränken
Donnerstag, den 7. Juli, 18:00 h, AUB Am Steinbrunnen	Sommerfest mit Zauberer
Freitag, den 8. Juli, 17:00 h AUB Sandloch, Wintergasse	Sommerfest mit Bewohnern und Nachbarn mit Kinderprogramm

Sonntag, den 10. Juli Schlosspark Weinheim 14:00 – 18:00 h	Einladung der KJG (kath. Jugendorganisation) zu einem Spiel- und Bastelfest
Dienstag, den 12. Juli, 17:30 h Gemeindehaus der ev. Stadtkirche, Hauptstr. 125	2. JC Infoabend: Bildung und Teilhabe für Kinder – Erläuterungen aller Leistungen
KW 26 AUB Gleiwitzer Str.	Sommerfest mit Kinderprogramm
Freitag, den 22. Juli, 19:00 h Zeppelinstr. 21	Sommerfest mit Lesung von Frau Karin Schroeder und Musik mit Amar al Rashid, Speisen und Getränken
Montag, den 25. Juli, 18:00 h AUB Ofling	Sommerfest mit Bewohnern und Nachbarn mit Kinderprogramm
Dienstag, den 26. Juli, 17:30 h Gemeindehaus der ev. Stadtkirche, Hauptstr. 125	3. JC Infoabend: Umzug in eine Wohnung, Änderungen im Sozialgesetzbuch
Dienstag, den 4. Oktober, 19:30 h, Zeppelinstr. 21	Frau Bischl: Deutsch für Ausbildung und Beruf

Ferienbetreuung ukrainischer Kinder

Da manche unserer Gäste unter beengten Verhältnissen wohnen, kam die Idee auf, ob an einigen Tagen oder einigen Wochen während der Sommerferien eine Kinderbetreuung angeboten werden kann. In den ersten 1,5 Wochen stünde mit der Bezirksjugendreferentin der ev. Kirche Frau Gottfried eine „Kinderprogramm-erfahrene“ Fachkraft zur Seite. Sollten Sie Interesse daran haben, so lassen Sie es uns bitte wissen. Wir werden das dann mit der koordinierenden Stelle besprechen.

Hinweis zu einer Teilnahme an einer Befragung des Dt. Zentrums für Integrations- und Migrationsforschung

Der Krieg in der Ukraine und die damit verbundene Flucht von hunderttausenden Menschen beschäftigt gerade viele. Wieder einmal werden viele Menschen selbst aktiv.

Um zu erfahren, wie sich das Engagement für Geflüchtete in den letzten Jahren entwickelt hat und welche Rolle der aktuelle Krieg in der Ukraine spielt, führt das Deutsche Zentrum für Integrations- und Migrationsforschung (DeZIM) und die [Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen e.V. \(bagfa\)](#) eine Umfrage zu diesem Thema durch.

Es wäre schön, wenn Sie an der Befragung teilnehmen könnten. Auf Basis der Umfrage sollen Anstöße dazu geliefert werden, wie dieses Engagement unterstützt und nachhaltig gestärkt werden kann.

Hier geht es zur Umfrage: <https://dezim.limequery.com/877524?lang=de>

Die Teilnahme an der Befragung ist bis zum 10.06.2022 möglich. Die Daten werden ausschließlich für Forschungszwecke erhoben und verwendet. Die Teilnahme ist anonym. Das Ausfüllen der Umfrage dauert ca. 15-20 Minuten.

Linkliste

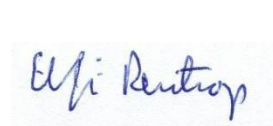
Wenn wir neue interessante Themen finden, werden wir Sie unter dieser Rubrik darauf aufmerksam machen.

Sie finden die bisher gesammelten Informationen der Linkliste unter:

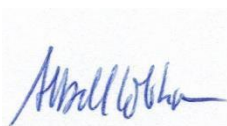
https://padlet.com/ak_asyl/ugb2l3y9icld38mf

Sollten Sie Fragen zu Inhalten oder Details dieses Newsletters haben, so wenden Sie sich bitte an uns. Wir beantworten Ihre Fragen oder nehmen Ihre Ratschläge gerne entgegen.

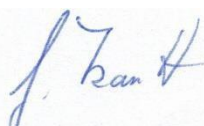
Bleiben Sie gesund, wir grüßen Sie ganz herzlich.



Elfi Rentrop



Albrecht Lohrbächer



Gert Kautt

Wir möchten alle Leserinnen und Leser des Newsletters darauf aufmerksam machen, dass eine Weitergabe oder Veröffentlichung des Newsletters oder Teile daraus ohne ausdrückliche Genehmigung des AK Asyl Weinheim nicht gestattet ist. Wenden Sie sich in Fragen dazu bitte an die obenstehende E-Mail-Adresse.

Wir sind erreichbar:

Per E-Mail: info@ak-asyl-weinheim.de

Per WhatsApp: 0157 3454 1777

Website: www.ak-asyl-weinheim.de

Facebook: www.facebook.com/ak-asyl.3